

🎵 LIED GL 521, 1-3

DAS ERSTE FREUDENREICHE GEHEIMNIS:

DIE VERKÜNDIGUNG DES ERZENGLS GABRIEL AN DIE JUNGFRAU MARIA

(L) «Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazareth zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammt. Der Name der Jungfrau war Maria» (Lk 1, 26-27).

Lasset uns beten.

(Alle) Gott, du bist groß und unbegreiflich. Nach deinem Willen ist dein ewiges Wort im Schoß der Jungfrau Maria Mensch geworden. Gläubig bekennen wir, dass unser Erlöser wahrer Gott und wahrer Mensch ist. Mache uns würdig, Anteil zu erhalten an seinem göttlichen Leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

...Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.

🎵 R. Meine Hoffnung und meine Freude... GL 365

DAS ZWEITE FREUDENREICHE GEHEIMNIS:

DER BESUCH MARIAS BEI ELISABETH.

(L) «In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: "Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes"» (Lk 1, 39-42).

Lasset uns beten.

(Alle) Allmächtiger, ewiger Gott, vom Heiligen Geist geführt, eilte Maria, die deinen Sohn in ihrem Schoß trug, zu ihrer Verwandten Elisabeth. Hilf auch uns, den Eingebungen deines Geistes zu folgen, damit wir vereint mit Maria deine Größe preisen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

...Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabet getragen hast.

🎵 R. Meine Hoffnung und meine Freude... GL 365

DAS DRITTE FREUDENREICHE GEHEIMNIS:
DIE GEBURT JESU IM STALL VON BETHLEHEM.

(L) «In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal, damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war» (Lk 2, 1-7).

Lasset uns beten.

(Alle) Barmherziger Gott, durch die Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria hast du der Menschheit das ewige Heil geschenkt. Lass uns immer und überall die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren, die uns den Urheber des Lebens geboren hat, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

...Jesus, den du, o Jungfrau, zu Betlehem geboren hast.

🎵 R. Meine Hoffnung und meine Freude... GL 365

DAS VIERTE FREUDENREICHE GEHEIMNIS:
JESUS WIRD VON MARIA UND JOSEF IM TEMPEL DARGEBRACHT.

(L) «Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, noch ehe das Kind im Schoß seiner Mutter empfangen wurde. Dann kam für sie der Tag der vom Gesetz des Moses vorgeschriebenen Reinigung. Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem

Herrn zu weihen, gemäß dem Gesetz des Herrn, in dem es heißt: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben» (Lk 2, 21-24).

Lasset uns beten.

(Alle) Allmächtiger, ewiger Gott, dein eingeborener Sohn hat unsere menschliche Natur angenommen und wurde im Tempel dargestellt. Läutere unser Leben und Denken, damit wir mit reinem Herzen vor dein Antlitz treten. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

...Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

♩ R. Meine Hoffnung und meine Freude... GL 365

DAS FÜNFTE FREUDENREICHE GEHEIMNIS:

JESUS WIRD IM TEMPEL WIEDERGEFUNDEN.

(L) «Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne daß seine Eltern es merkten... Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten» (Lk 2, 41-47).

Lasset uns beten.

O Gott, der du uns in der Jungfrau Maria, dem Meisterwerk deines Geistes, die Erstlinge der neuen Schöpfung geschenkt hast, gib dass wir, von der Knechtschaft der Sünde befreit, die Neuheit des Evangeliums von ganzem Herzen annehmen und das Gebot der Liebe in Wort und Tat bezeugen. Durch Christus, unseren Herrn.

...Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

♩ SALVE REGINA...

MARIA,
Mutter Jesu Christi und Mutter der Priester,
empfange diesen Namen, den wir Dir entgegenbringen,
um Deine Mutterschaft zu feiern
und mit Dir das Priestertum
Deines Sohnes und Deiner Söhne zu betrachten,
Heilige Gottesmutter.

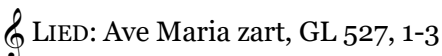
Mutter Christi,
dem Messias und Priester hast Du einen menschlichen Leib geschenkt
durch die Kraft des Heiligen Geistes,
zum Heil der Armen und der im Herzen Betrübten:
behüte die Priester in Deinem Herzen und in der Kirche,

Mutter des Erlösers.
Mutter des Glaubens,
Du hast den Menschensohn zum Tempel geleitet
in Erfüllung der den Vätern gegebenen Verheißung:
empfehl die Priester Deines Sohnes dem Vater
zu seiner Verherrlichung, Arche des Bundes.

Mutter der Kirche,
inmitten der jünger im Abendmahlssaal hast Du
zum Heiligen Geist gebetet für das Neue Volk und die Hirten:
erhalte dem Priesterstand die Früchte der Gaben,
Königin der Apostel.

Mutter Jesu Christi,
Du warst bei Ihm in den Anfängen seines Lebens und seiner Sendung;
Ihn, den Meister, hast Du in der Menschenmenge gesucht,
Ihm bist Du beigestanden, da er von der Erde erhöht wurde
und sich hingab als das eine und ewige Opfer;
Du hattest Johannes bei Dir, Deinen Sohn:
nimm an, die von Anfang an gerufen sind,
schütze ihr Wachsen, begleite Deine Söhne
in ihrem Leben und Dienst, Mutter der Priester.
Amen!

[Aus PASTORES DABO VOBIS, Papst Johannes Paul II - 1992]

 LIED: Ave Maria zart, GL 527, 1-3